



DER ETWAS ANDERE WEG DURCH RENDSBURG

Auf der „blue line“ gehen Besucher auf Entdeckungsreise:

Eine mit blauer Farbe aufs Pflaster gemalte Linie führt auf 3,2 Kilometern Länge durch die historische Stadt.

Sie erkunden Rendsburg auf eigene Faust und lernen dabei 30 Kulturstätten und Sehenswürdigkeiten kennen.

**Willkommen in Rendsburg
am Nord-Ostsee-Kanal!**

TELEFON 0 43 31 / 2 11 20



Herausgeber:

Tourismus- und Stadtmarketing Rendsburg
Tourist-Information
Nord-Ostsee-Kanal & Ticketservice
Altes Rathaus, Altstädter Markt
24768 Rendsburg

Tel. 0 43 31 / 2 11 20

Fax 0 43 31 / 2 33 69

Mail info@tinok.de

Web www.tinok.de

www.rendsburg.de



facebook.de/meinrendsburg

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 10 – 17 Uhr

Sa. 10 – 14 Uhr

Nebensaison:

eingeschränkte Öffnungszeiten

Layout:

M+T Markt und Trend GmbH

www.marktundtrend.de

Fotos:

Markus Albrecht,

Oliver Franke (ide stampe GmbH)

Tourist-Information

Nord-Ostsee-Kanal & Ticket Service

**Rendsburg**
AM NORD-OSTSEE-KANAL
Tourismus- & Stadtmarketing

BLUE LINE

Rundgang entlang
der Blauen Linie



www.tinok.de

Herzlich willkommen zu Ihrem Rundgang durch Rendsburg!

Auf der 3,2 km langen Strecke finden Sie folgende 30 Punkte:



ca. 1.000 m bis zum
Fußgängertunnel am
Nord-Ostsee-Kanal

ca. 1.000 m bis zur
Eisenbahnhochbrücke
mit Schwebefähre

- 1 Ab 10 Uhr ertönt alle zwei Stunden vom Glockenspiel des alten Rathauses eine alte Volksweise über den **Altstädter Markt**.
- 2 Im historischen **Rathaus** (1566) trifft der Stadtrat noch heute politische Entscheidungen. Das Bürgermeisterzimmer mit der Täfelung von 1720 kann nur bei Stadtführungen besichtigt werden. Hier ist auch die Tourist-Information Nord-Ostsee-Kanal zu Hause!
- 3 Die **St. Marienkirche**, das älteste Bauwerk der Stadt (1287), birgt im Inneren eine herrliche Kanzel (1621), einen wunderschönen Altar (1649), 17 Epitaphien und viele Gemälde und Kunstwerke aus verschiedenen Jahrhunderten.
- 4 Es lohnt sich, aufmerksam den Spruch am historischen Giebel (1566) zu lesen.
- 5 Der **Schiffbrückenplatz** war bis 1893 Rendsburgs Hafen. Der Brunnen erinnert daran.
- 6 Das Bronzemodell zeigt die Stadt mit der Umwallung in der Zeit um 1640.
- 7 Auf dem **Schloßplatz** standen die Reinholdsburg (1199) und das 1718 abgebrochene Schloss. Der Brunnen erinnert an das vom Grafen Gerhard III. bestätigte Stadtrecht.
- 8 **Amtmandsgarden** ist die dänische Bezeichnung für das Haus des Amtmannes.
- 9 Der Pfeil führt Sie zu einem **Schleusenbecken**, der früheren Verbindung zwischen Kanal und Untereider.
- 10 Folgen Sie dem Pfeil durch die Unterführung zur idyllischen **Untereider**. Eine Wasserverbindung zur Obereider besteht nicht mehr. Hier beginnt der etwa 2 km lange Eiderökologie-Informationspfad.
- 11 Der **Gedenkstein** erinnert an den ersten Schusswechsel zwischen österreichischen und dänischen Soldaten.
- 12 Dieses schöne Fachwerkhaus entstand gegen Ende des 17. Jahrhunderts während des Festungsausbauens.
- 13 Das **Stadtseegelände** erinnert an die großen Wasserflächen der Eider vor dem Absenken des Wasserspiegels durch den Bau des Kanals. Schilder erklären die hier gepflanzten „Bäume des Jahres“.
- 14 Die **Pulverschuppen**, Nachfolger des 1850 explodierten „Laboratoriums“, dienen heute einigen Vereinen als „zu Hause“. Hier beginnt auch der Hans-Heinemann-Park mit vielen schönen und interessanten Kunstwerken.
- 15 Das **Kulturzentrum** der Stadt im „Arsenal“ beherbergt unsere Museen, den Bürgersaal, die Leihbibliothek und die Volkshoch-

schule. Hier lagerten zur Festungszeit Waffen und Ausrüstung der Besatzung.

- 16 Vor Ihnen liegt der **Paradeplatz**, der Mittelpunkt des 1690 bis 1695 errichteten barocken Festungsteils **Neuwerk**.
- 17 Ehem. als **Kommandantur**, heute Geschäftshaus. Hier starb am 13. März 1808 der dänische König Christian VII.
- 18 Im Jahr 1700 wurde die **Christkirche** als Garnisonskirche eingeweiht. Unter dem Holztonnengewölbe der in Kreuzform gebauten Kirche finden Sie einen herrlich geschnitzten Königsstuhl, die Kanzel von Hans Pahl, einen eindrucksvollen Orgelprospekt von Arp Schnitger und viele andere Kunstwerke.
- 19 Seit 1720 besteht die **Garnisonsapotheke**. Ein größerer quadratischer Stein im Pflaster etwa 40 m vor dem Eingang erinnert an die letzte Hinrichtung mit dem Schwert im Jahre 1725.
- 20 Sie finden das **Schiffahrtsarchiv** in der **Königstraße** Nr. 5, der Einkaufsstraße des Neuwerks.
- 21 Das **Jüdische Museum Rendsburg** macht die Facetten des jüdischen Lebens erfahrbar und vermittelt einen Einblick in die jüdische Religion und Kultur.
- 22 Im **Proviathanhaus** lagerte zu Festungszeiten die Verpflegung für die gesamte Garnison.
- 23 Vor der **Hauptwache** wurde 1848 die Festung Rendsburg durch eine List kampfflos an die Schleswig-Holsteiner übergeben.
- 24 Das **Lornsendenkmal** erinnert an die Erhebung der Schleswig-Holsteiner am 24. März 1848.
- 25 Im **Hans-Heinemann-Park** mit seinen vielen Skulpturen sehen Sie eine Pflasterarbeit im Waldboden, die das Stadtwappen zeigt.
- 26 Hinter der **Weißer Brücke** hat die Stadtverwaltung seit 1983 im Neuen Rathaus ihren Sitz.
- 27 Auf der gegenüberliegenden Straßenseite sehen Sie den **Pelli-Hof** von 1722/23. Er diente Domenico Pelli als Alterssitz und Bauhof.
- 28 Das **Stadttheater** wurde 1901 für 277.000 Goldmark als Stadthalle auf der zugeschütteten Wasserverbindung zur Obereider errichtet.
- 29 Schauen Sie nach oben! – Der Wächterkopf an der Wand erinnert an den Standort des **Altholsteiner Tores**.
- 30 Das älteste Bürgerhaus der Stadt **Zum Landsknecht** wurde 1951 von Grund auf renoviert.